

Attraktivierung von Grätzln in Folge des Fernwärme-Ausbaus „Raus aus Gas“

Die unterzeichnenden Bezirksrättinnen und Bezirksräte von der SPÖ Mariahilf, der Grünen Alternative Mariahilf und von NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.06.2025 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständige Stadträtin für Stadtplanung, Mobilität und Stadtwerke, Mag.^a Ulli Sima zu ersuchen, die bauliche Wiederherstellung und klimafitte Gestaltung der Oberfläche nach dem geplanten Fernwärme-Ausbau, zeitgerecht zu prüfen und diese mit der dafür notwendigen Budget- und Planungssicherheit auszustatten und umzusetzen.

Eine Anpassung auf die hohe Frequenz der Fußgänger*innen-Ströme soll hergestellt werden. Es soll unter Einbeziehung der direkt betroffenen Anrainer*innenschaft eine zeitgemäße, klimafitte und einheitliche Gestaltung der Straßenabschnitte erzielt werden. Zudem soll eine Verkehrsberuhigung, unter Bedacht etwaiger Umleitungssysteme im Zuge der Umgestaltung der Gumpendorfer Straße, überprüft werden.

Begründung

Im Zuge der Initiative „Raus aus Gas“ wird der Fernwärme-Ausbau bezirksweit durchgeführt. Die Intention dieses Antrages ist es in Vorbereitung dieser Maßnahmen eine Überprüfung, Neubewertung und Anpassung an das Nutzungsverhalten und den dafür notwendigen Platzbedarf, gemäß Umgestaltung, unter Rücksichtnahme auf Anrainer*innen-Parkplätze, Einfahrten, Lieferantenzonen und Schanigärten, zu veranlassen.

Wie im aktuellen Regierungsprogramm der Stadt Wien festgehalten wurde, soll auf eine klimafitte Verbesserung von Oberflächen gesetzt werden. Um die Klimaresilienz Mariahilfs weiter zu erhöhen, sollen bei der Wiederherstellung der Oberfläche nach Großbaustellen (wie etwa beim U-Bahnausbau) oder infrastrukturellen Verbesserungen und Sanierungsarbeiten diese klimafit gemacht werden. Damit soll die Aufenthaltsqualität erhöht, urbane Hitzeinseln reduziert, das Mikroklima verbessert werden und für sichere, komfortable und umweltfreundliche Mobilität gesorgt sein.